



Rhein-Kreis Neuss  
Der Landrat



**Kreishaus Neuss**  
Oberstraße 91  
D-41460 Neuss  
**Telefonzentralen**  
Neuss 02131 928 - 0  
Fax 02131 928 - 1330  
Grevenbroich 02181 601 - 0  
info@rhein-kreis-neuss.de  
www.rhein-kreis-neuss.de

Kreishaus Neuss · 41456 Neuss  
 Kreishaus Grevenbroich · 41513 Grevenbroich

1. Ministerium für Innovation,  
Wissenschaft und Forschung des Landes NRW  
Frau Ministerin  
Svenja Schulze  
Völklinger Straße 49  
40221 Düsseldorf

Neuss, 16. März 2015

**Dezernat V**  
**Tillmann Lonnes**  
Kreishaus Neuss  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

**Etage / Zimmer**  
2. OG 2.23  
**Telefon**  
02131 928 - 1050  
**Telefax**  
02131 928 - 2252  
**e-mail**  
tillmann.lonnes@rhein-  
kreis-neuss.de

**Bankverbindungen**  
**Sparkasse Neuss**  
Konto 120 600  
BLZ 305 500 00

**IBAN:** DE17 3055 0000  
00001206 00  
**BIC:** WELA DE DN

## Hochschulstandort Rhein-Kreis Neuss

Sehr geehrte Frau Ministerin Schulze,

im Rhein-Kreis Neuss leben mehr als 450.000 Bürgerinnen und Bürger. Die Verkehrsanbindungen insbesondere der Kreisstadt Neuss sind hervorragend. Die Europa- und Deutschland-Zentralen zahlreicher Unternehmen von Weltruf haben im Rhein-Kreis Neuss ihren idealen Standort gefunden. Hochqualifizierte Arbeitskräfte, ein gesunder Branchenmix mit zahlreichen mittelständischen Unternehmen und ein riesiger Absatzmarkt bieten beste Voraussetzungen für unseren wirtschaftlichen Erfolg. Mit seinem Wirtschaftswachstum steht der Rhein-Kreis Neuss in Nordrhein-Westfalen an der Spitze. Auch bei deutschlandweiten Rankings und Vergleichsstudien zeigt sich die besondere Standortqualität des Rhein-Kreises Neuss immer wieder in herausragenden Platzierungen.

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit allgemeiner Hochschulreife an der alterstypischen Wohnbevölkerung beträgt laut Bertelsmann Chancenspiegel 2014 45,6% (2.186 Schülerinnen und Schüler) und liegt damit im Vergleich zu anderen Großstädten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen weit oben.

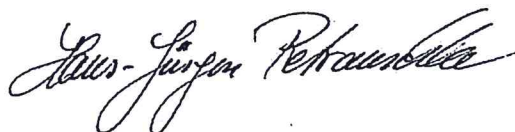
Als ehemalige Bewohnerin des Rhein-Kreises Neuss, die 1988 das Abitur am Norfer Gymnasium in Neuss ablegte, sind Sie mit dieser Situation des Rhein-Kreises Neuss aber auch seinen Chancen und Qualitäten bestens vertraut. Im Jahr 2008 hat der Rhein-Kreis Neuss im Rahmen der Landesinitiative zur Errichtung neuer Hochschulstandorte einen neuen Anlauf unternommen und eine Bewerbung der Hochschule Niederrhein um die Einrichtung von technischen Studiengängen im Bereich der Energiewirtschaft und der Lebensmitteltechnologie unterstützt. Die Studiengänge sollten in Neuss angesiedelt werden. Leider hat die vom Land eingesetzte Jury die Bewerbung der Hochschule Niederrhein trotz hoher Anerkennung des Konzeptes nicht berücksichtigt, da wieder einmal regional andere Schwerpunkte gesetzt wurden.

Trotz dieser ausgezeichneten Rahmenbedingungen haben die Landesregierungen von Nordrhein-Westfalen den Rhein-Kreis Neuss als Hochschulstandort für eine Fachhochschule übergangen. Während Städte wie Kleve (48.000 Einwohner), Gummersbach (49.500 Einwohner), Lemgo (41.000 Einwohner), Detmold (73.000 Einwohner), Höxter (29.500 Einwohner) oder Warburg (23.000 Einwohner) zielgerichtet von den Landesregierungen zu Standorten von öffentlichen Hochschulen oder Hochschulverbänden ausgebaut wurden, hat die Landesregierung die Pädagogische Hochschule in der Stadt Neuss 1980 geschlossen.

Mit großem Interesse verfolge ich nunmehr die Initiative des Kreistagsabgeordneten Hans Christian Markert MdL, der am 31. Januar 2015 in einem Interview mit der „Neuß-Grevenbroicher Zeitung“ angekündigt hatte, dass er sich als Landtagsabgeordneter für die Errichtung einer staatlichen Fachhochschule im Rhein-Kreis Neuss stark machen und die Initiative des Kreises wieder aufgreifen wolle. Als Landrat des Rhein-Kreises Neuss begrüße ich diese Initiative ausdrücklich. Wie bei der Bewerbung der Hochschule Niederrhein im Jahr 2008 ist der Rhein-Kreis Neuss gerne bereit, der Landesregierung jede Hilfe anzubieten und sie bei der Suche nach einem Standort sowie bei erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen für eine staatliche Fachhochschule zu unterstützen und dabei zu helfen, sowohl die Hochschule, als auch ihre Mitglieder bei ihrer Eingliederung in das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben im Rhein-Kreis Neuss zu unterstützen. Dies gilt selbstverständlich auch für den Fall, dass die Landesregierung den Ausbau eines Hochschulverbundes plant.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir die konkreten Absichten der Landesregierung zur Stärkung und zum Ausbau der Hochschullandschaft in NRW in Bezug auf den Standort Rhein-Kreis Neuss mitteilen und Auskunft darüber geben könnten, ob sich die Auffassung der Landesregierung ändern könnte und sich für den Standort Rhein-Kreis Neuss Chancen ergeben und wie die Verwaltung aus Ihrer Sicht die Errichtung einer staatlichen Fachhochschule oder den Ausbau eines Hochschulverbundes im Kreisgebiet unterstützen könnte. Zu einem persönlichen Gespräch stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Jürgen Petrauschke

2. z.A.